

Ein Kalender für Südafrika

„Hilfe macht Mut“ unterstützt Hilfsprogramm

(red) In der Gemeinde Nkandla im Osten Südafrikas sind die Menschen von großen Nöten betroffen. Seit über sechs Jahrzehnten helfen Mallersdorfer Schwestern mit ihrem „Sizani Outreach Programme“ vor Ort, die Not der Einheimischen zu lindern.

2006 wurde das Patenschaftsprojekt „Hilfe macht Mut“ des Bezirkskrankenhauses Landshut ins Leben gerufen. Das Patenschaftsteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, die „Nardini Sisters“ in Nkandla zu unterstützen. Ein wichtiger Teil der finanziellen Hilfen stammt aus dem Erlös des jährlich erscheinenden Kalenders von „Hilfe macht Mut“. Das Patenschaftsteam rund um Schirmherr Altbezirkstagspräsident Manfred Hölzlein und Gattin Ilse stellte nun im Bezirkskrankenhaus Landshut den Kalender für 2022 vor.

Zu den Schwerpunkten der Mallersdorfer Schwestern in Nkandla gehören Bildung und Erziehung. Zudem leisten sie medizinisch-pflegerische, psychosoziale und humanitäre Interventionen zum Beispiel



Das Patenschaftsteam stellte den Kalender für 2022 im Bezirkskrankenhaus vor.

Foto: Sabine Baeter

im Waisenhaus in Nkandla. Das Waisenhaus ist ständig überbelegt, denn neben Aids-Waisen gibt es viele Menschen, die sich selbst kaum helfen können und daher ihre Säuglinge und Kleinkinder abgeben.

Zusätzliche Probleme sind derzeit die Auswirkungen der Buschbrände, die ganze Dörfer vernichten. Auch die Hilfe zur Selbsthilfe ist ein wichtiger Bestandteil der humanitären Hilfe. So schaffen die „Nardini Sisters“ Strukturen und Einkommensquellen, die es den Familien vor Ort ermöglichen, lang-

fristig selbst über die Runden zu kommen.

■ Info

Den Kalender gibt es für 9,90 Euro beim BKH zu kaufen, E-Mail w.dax@bkh-landshut.de. Spendenkonto: BKH Landshut, Sparkasse Landshut, IBAN: DE64 7435 0000 0004 5195 58, BIC: BYLA-DEM1LAH, Stichwort „Hilfe macht Mut“. Für eine Spendenquittung bitte die Anschrift auf der Überweisung angeben. Weitere Infos: www.hilfe-macht-mut.de.